

KNAB Josef Franz, fürsterzbischöflicher Geistlicher Rat

geb. 9.12.1846, Passau

gest. 27.6.1899, München

Weltpriester, Wien

1857 – 1865 bischöfliches Knabenseminar und Gymnasium in Passau, 1869 in die Diözese München übergetreten. 1870 Priesterweihe in Freising. 1870 – 1882 im Dienst der Diözese München-Freising, seit 1882 in Wien, 1883 in den Wiener Diözesanverband übergetreten, dort bis 1890, dann wieder in München. Fürsterzbischöflicher Geistlicher Rat, Monsignore.

Knab gehörte in Wien zum Mitarbeiterkreis Vogelsangs. Bei einer Nachwahl 1883 war er noch Kielmannsegg (s.d.) unterlegen, 1884 konnte er mit 57 zu 50 Wahlmännerstimmen gewinnen. 1885 kandidierte er im Waldviertel vergeblich für den Reichsrat. 1890 bewarb er sich krankheitshalber nicht mehr. In der Debatte über die Abschaffung des Frauenwahlrechts zum Landtag trat er entschieden für dessen Beibehaltung ein.

L.: Prammer S. 140; freundliche Mitteilungen des Archivs des Bistums Passau und des Archivs des Erzbistums München und Freising.

LT: 15.9.1884 – 15.9.1890

kath.kons.

Abg. d. Landgemeinden (Amstetten)